

INDIEN

Homestay Südindien -
Karnataka und der Norden Keralas ganz privat



D E T A I L P R O G R A M M

REISEDETAILS	3
Reiseverlauf.....	3
Enthaltene Leistungen	5
nicht eingeschlossene Leistungen	5
PRAKTISCHE HINWEISE.....	6
Atmosfair / Anreise / Transfers.....	6
Einreisebestimmungen / Sicherheit	6
Gesundheit und Impfungen	7
Mitnahmeempfehlungen	7
Währung / Post / Telekommunikation	8
Zollbestimmungen.....	8
Wissenswertes.....	9
Versicherung	9
Nebenkosten / Trinkgelder.....	9
Umwelt.....	10
Sonstiges	10
LAND UND LEUTE	11
Zeitverschiebung und Klima	11
Sprache und Verständigung	11
Religion und Kultur.....	11
Essen und Trinken	11
Einkaufen und Souvenirs.....	12
Besondere Verhaltensweisen.....	12
ANHANG.....	13
Reiseliteratur.....	13
Ihre Reisenotizen.....	14
Kontaktdaten und Anmeldung	16

REISEDETAILS

REISEVERLAUF

- Auf unbekanntenen Pfaden durch Südindiens Hochland
- Mit dem Toy-Train durch die Nilgiri-Berge
- Homestays zwischen bunten Märkten und grünen Hügeln



7 Tage / 6 Nächte Rundreise Nordkerala und Karnataka

Tag 1: Bangalore Flughafen - Mysore - Chamundi Hills (170 Km/3.5 Std)

Nach Ihrer Ankunft am Flughafen Bangalore werden Sie von einem Mitarbeiter unserer Partneragentur abgeholt und in den ersten Homestay nahe Mysore gebracht. Nach einem erfrischenden Willkommens-trank beziehen Sie Ihre Zimmer und können sich frisch machen und Ihre Sachen auspacken. Nach einem stärkenden Mittagessen haben Sie etwas Zeit, sich auszuruhen, bevor es am Nachmittag zur Besichtigung des berühmten Amba Vilas Palast nach Mysore geht. Auf einer kleinen Rikschatour können Sie die kleinen Läden und Märkte der Stadt bestaunen. In den Abendstunden schauen Sie sich dann den Chamundeshwari-Tempel an, welcher ca. 3 Kilometer vom Stadtzentrum entfernt auf den Chamundi-Hügeln liegt. Von hier haben Sie einen wunderbaren Panoramablick auf die Stadt. Im Anschluss geht es zurück zu Ihren Gastgeber, die mit vielen Geschichten über Ihr Leben und das der Dorfbewohner sowie einem Abendessen auf Sie warten. Lassen Sie den Abend unter dem Sternenhimmel ausklingen. Übernachtung im Homestay Mysore



Tag 2: Homestay, Mysore

Sie können Ihren Gastgebern bei der Zubereitung Ihres traditionellen Frühstücks über die Schulter schauen, bevor Sie dieses genießen. Danach steht ein Besuch des quirligen, 125 Jahre alten Blumenmarktes in der Stadt an. Neben Blumen finden Sie hier auch Früchte, Gewürze, Süßigkeiten oder Räucherstäbchen, die Sie als Mitbringsel kaufen können. Weiter schauen Sie den Künstlern bei Ihren traditionellen Einlegearbeiten zu.

Nach dem Mittagessen in einem der lokalen Restaurants fahren Sie weiter in die kulturell und historisch bedeutende Stadt Srirangapatna. Ein Spaziergang durch die Straßen führt Sie an vielen Sehenswürdigkeiten vorbei.

Am Nachmittag kehren Sie zu Ihren Gastgebern zurück, die Ihnen in einem kleinen Kochlehrgang die Zubereitung traditioneller Speisen nahebringen, bevor Sie diese gemeinsam zum Abendessen kosten. Nach einer kurzen Rast können Sie am Abend auf Wunsch noch der Tanzvorführung einer lokalen Volkstanzgruppe beiwohnen. Übernachtung im Homestay Mysore

Tag 3: Mysore - Homestay in Ooty/Coonoor (125 km/4 Std.)

Heute geht es weiter zu Ihrem nächsten Homestay nach Ooty. Die vierstündige Fahrt führt Sie auf kleinen Straßen durch spektakuläre Berglandschaften, Naturschutzgebiete und Dörfer. Nach der Ankunft haben Sie erst einmal Zeit sich zu erfrischen und auszuruhen. Im Anschluss vertreten Sie sich die Beine bei einem Spaziergang in der Stadt, wo Sie die Gelegenheit bekommen, eine Tasse des speziellen Ooty-Tees zu probieren. Nach dem Abendessen im

Homestay steht Ihnen der Abend zur freien Verfügung. Übernachtung im Homestay Ooty



Tag 4: Homestay in Ooty/Coonoor

Heute machen Sie eine Fahrt in der berühmten Bergbahn von Ooty, die auch UNESCO Weltkulturerbe ist. Von Coonoor aus geht die Fahrt durch Teeplantagen und Dschungel bis nach Ooty, wo Sie abgeholt werden und im Anschluss ein Dorf des südindischen Stammes der Toda besuchen. Nach einer Mittagspause in einem Restaurant steht ein Besuch in einer Teefabrik an. Hier wird Ihnen gezeigt, wie der Tee verarbeitet wird und Sie lernen, dass sich der Nilgiri-Tee im Geschmack von anderen indischen Sorten unterscheidet. Wenn Sie möchten, können Sie anschließend noch das Bienenwachsmuseum besuchen und eine kleine Wanderung in einem Tal der Umgebung unternehmen. Zurück im Homestay können Sie Ihrer Gastgeberin bei der Zubereitung des Abendessens helfen. Übernachtung im Homestay Ooty



Tag 5: Ooty – Homestay in Wayanad 125 km/3 Std.

Nach dem Frühstück geht die Reise weiter zum nächsten Homestay in Wayanad. Nachdem Sie Ihre Gastgeber willkommen geheißen haben, können Sie in der Nähe der von Kaffeeplantagen umgebenen Unterkunft die Edakal-Höhlen besichtigen. Nach dem Mittagessen steht eine kleine Wanderung zu einem nahegelegenen Wasserfall an – ein herrlicher Ort, um zu entspannen und die Natur zu genießen. Gestärkt durch einen kleinen Snack im Homestay besuchen Sie danach zusammen mit Ihrem Gastgeber ein Dorf in der Umgebung und lernen die dortigen Bewohner kennen. Am Abend kommen Sie in Ihre Unterkunft in den Genuss der nordkeralischen Küche, die sich sehr von anderen Teilen Keralas unterscheidet. Übernachtung im Homestay Wayanad

Tag 6: Homestay in Wayanad

Nachdem Sie von der frischen Bergluft geweckt wurden und ein kräftiges Frühstück zu sich genommen haben, können Sie sich heute entscheiden: Möchten Sie heute noch einmal auf Abenteuer tour gehen? Dann können Sie eine Stammesgemeinschaft besuchen und im Anschluss auf einer Jeep Safari durch ein Naturschutzgebiet machen. Oder aber Sie verbringen noch einen entspannten Tag im Homestay mit Ihren Gastgebern. Das Abendessen wird wieder im Homestay frisch und traditionell für Sie zubereitet. Übernachtung im Homestay Wayanad



NICHT EINGESCHLOSSENE LEISTUNGEN

Internationale Flüge • Visumgebühren Indien (ca. EUR 60) • Touristensteuern • Versicherung • Trinkgelder

Tag 7: Wayanad – Calicut (Kozhikode) 125 km/3 Std.

Am Morgen heißt es Abschied nehmen von Ihren Gastgeber. Sie fahren ca. 3 Stunden nach Calicut. Hier angekommen, haben Sie Zeit, die berühmte Sweet Meat Street zu besuchen und Mitbringsel zu kaufen. **Vom Bahnhof Calicuts können Sie im Anschluss Ihre Reise nach Cochin oder Trivandrum fortsetzen.**

ENTHALTENE LEISTUNGEN

Rundreise Karnataka und Nordkerala

6 Nächte / 7 Tage Programm: Transfer vom Flughafen Bangalore und zur Bahnstation Calicut) • 6 Übernachtungen in Homestays • Frühstück und Abendessen in Mysore und Ooty, Vollpension in Wayanad • Transport während der Reise • Mysore Begleitung durch Tourguide und in Wayanad und Ooty durch englischsprechenden Gastgeber • Besuch der Sehenswürdigkeiten in Srirangapatna • Tempelbesichtigung Chamundi Hills • Kochvorführung • Tanzvorführung • Zugfahrt in Ooty • Geführter Spaziergang durch Kaffeeplantage

PRAKTISCHE HINWEISE

ATMOSFAIR / ANREISE / TRANSFERS

Anreise

Sie fliegen mit einer renommierten Fluggesellschaft in der Economy Class von Deutschland nach Bangalore und zurück von Cochin oder Trivandrum. Gerne bieten wir Ihnen gegen Aufpreis auch den Business Class Tarif oder Abflüge ab Wien, Zürich oder anderen Flughäfen Ihrer Wahl an. Neue Wege Reisen haftet nicht für Flugplanänderungen, Verspätungen, etc. und daraus resultierende Programmänderungen. Es gelten die internationalen Bestimmungen der Fluggesellschaften.

Atmosfair

Schließen Sie mit uns einen Bund für klimaneutrales Fliegen: Neue Wege zahlt für jede atmosfair-Buchung die Hälfte des Beitrags. So funktioniert atmosfair: Unter www.atmosfair.de ermitteln Sie mit wenigen Klicks die CO²-Emission Ihres Fluges. Dieselbe Menge an Kohlendioxid wird in einem atmosfair-finanzierten Projekt an anderer Stelle eingespart, zum Beispiel, indem ein indisches Dorf seinen Dieselgenerator durch eine moderne Solaranlage ersetzt. Wenn Sie atmosfair fliegen, unterstützen Sie diese Projekte mit einer Spende, die sich nach der CO²-Emission Ihres Fluges richtet. Geben Sie ganz einfach bei Ihrer Buchung an, dass Sie klimaneutral fliegen möchten. atmosfair ist vom TÜV zertifiziert und wird laufend kontrolliert. So sind Sie sicher, dass Sie interessante Reisen mit verantwortungsbewusstem Handeln verbinden - wirklich atmosfair! Wenn Sie einen atmosfair-Beitrag leisten möchten, geben Sie dies einfach bei Ihrer Buchung an! **Bei jeder atmosfair-Buchung von Ihnen geben wir die Hälfte des Beitrags dazu!**



EINREISEBESTIMMUNGEN / SICHERHEIT

Einreisebestimmungen

Am 27.11.2014 hat die indische Regierung das „Tourist Visa On Arrival (TVoA) enabled with electronic Travel Authorization (ETA)“ eingeführt, um deutschen und anderen ausländischen Touristen bestimmter Länder die Einreise nach Indien zu erleichtern.

Dafür müssen Urlauber vorab einen sogenannten ETA-Antrag (Electronic Travel Authorization) online unter: www.indianvisaonline.gov.in/visa/tvoa.html ausfüllen. Alle aktuell gültigen Voraussetzungen und Bestimmungen finden Sie dort vermerkt (gültig nur für einmalige Einreise). Die Kosten für das Visum betragen 60 US-Dollar.

Nicht gültig für Einreisen über den Flughafen Calicut!

Für die Ein-/Ausreise ab/bis Calicut ist weiterhin die postalische Beantragung des Visums vor der Reise notwendig, die von den Vertretungen Indiens (Botschaften und Konsulaten) bzw. von einem dem Konsulat vorgeschalteten Visumservice übernommen wird. Die Kosten hierfür betragen ca. 65 €, die oben genannten Visumservices erheben zusätzliche Bearbeitungsgebühren. Auch hier benötigen Sie einen nach Ausreise noch 6 Monate gültigen Reisepass. Das Visum kann nicht an der Grenze oder am Flughafen beantragt werden. Touristenvisa werden mit einer Gültigkeitsdauer von 6 Monaten ab dem Tag des Ausstellungsdatums ausgestellt. Die postalische Beantragungsdauer des Visums beträgt erfahrungsgemäß 2 – 3 Wochen. **Wir empfehlen Ihnen die postalische Beantragung etwa vier Wochen vor Reisebeginn vorzunehmen.**

Die Visumbeantragung nehmen Sie selbst vor. Alle erforderlichen Informationen werden Ihnen mit der Buchungsbestätigung von uns zugesandt.

Weitere Infos auf:

www.indianembassy.de (Deutschland)

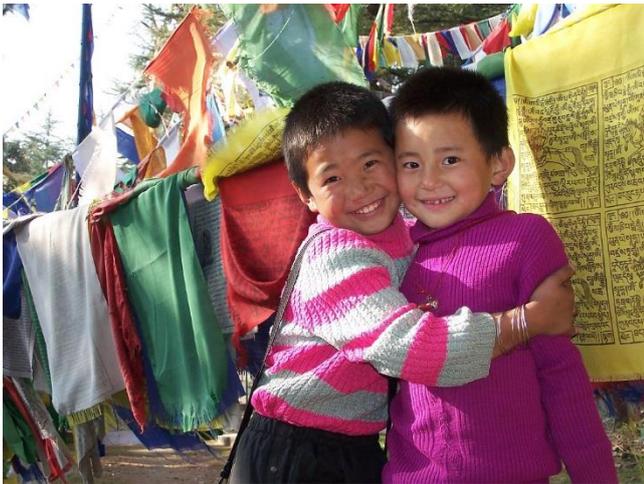
in.vfsglobal.ch (Schweiz)

www.blsindiavisa-austria.com (Österreich)

Sicherheitshinweise

Indien ist im Allgemeinen ein sicheres Reiseland. Da die Gefahr von Taschendiebstahl in Touristenzentren recht hoch ist, empfiehlt es sich Geld, Flugticket und Pass am besten immer am Körper zu tragen bzw. im

Hotelsafe zu deponieren. Eine Kopie der Passinnen-
seite und des Visums sowie Passfotos und ggf.
Schecknummern bitte separat aufbewahren.
Gepäckstücke nicht unbewacht lassen oder in Hotels
Wertgegenstände offen im Zimmer herumliegen
lassen. Aktuelle Informationen zur Sicherheitslage
finden Sie auf der Homepage des Auswärtigen Am-
tes: [www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinforma-
tionen/00-SiHi/IndienSicherheit.html](http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformationen/00-SiHi/IndienSicherheit.html)



GESUNDHEIT UND IMPFUNGEN

Der Gesundheitsdienst des Auswärtigen Amtes
empfiehlt generell immer den Schutz gegen Tetanus,
Diphtherie, Polio, Influenza, Pertussis und Hepatitis
A. Bei Langzeitaufenthalten über vier Wochen oder
besonderen Risiken auch Hepatitis B, Japanische
Enzephalitis, Tollwut, Typhus und evtl. Cholera.
Aktuelle Informationen finden Sie unter:
[www.auswaertiges-
amt.de/sid_D69D4E45074CBAFE-
CAC756C9DCAA32C1/DE/Laenderinformationen/00-
SiHi/IndienSicher-
heit.html?nn=346896#doc346804bodyText6](http://www.auswaertiges-amt.de/sid_D69D4E45074CBAFE-CAC756C9DCAA32C1/DE/Laenderinformationen/00-SiHi/IndienSicherheit.html?nn=346896#doc346804bodyText6)

Vor Ihrer Reise empfiehlt es sich, den Rat eines
Tropenarztes einzuholen. Gute Informationen zu Ge-
sundheit und Impfungen erhalten Sie beim Zentrum
für Reisemedizin unter www.crm.de oder beim Tro-
peninstitut Hamburg unter www.gesundes-reisen.de.
Dort finden Sie auch Angaben zur Malariaprophylaxe.

Am besten nur Mineralwasser aus gekauften, origi-
nal verschlossenen Flaschen (überall in Indien käuf-
lich), oder aufbereitetes Wasser trinken. Ansonsten
sind auch andere in Flaschen abgefüllte Getränke (z.
B. Softdrinks wie Cola etc.) unproblematisch,
solange die Flaschen vor dem Trinken original

verschlossen waren. Absolut tabu sind Eiswürfel in
Getränken. Vorsichtshalber kein Speiseeis oder
ungeschältes Obst essen. Generell gilt: "Schälen Sie
es, kochen Sie es, oder vergessen Sie es!"

Kein Land der Welt bietet eine größere Vielfalt an
vegetarischen Köstlichkeiten. Sollten Sie dennoch
Fisch oder Fleisch genießen wollen, achten Sie
darauf, dass es immer gut durchgebraten ist. So
können Sie Durchfall und viele Tropen- und Infekti-
onskrankheiten vermeiden.

Wichtige Medikamente

Nehmen Sie bitte Ihre gewohnten Medikamente in
ausreichender Menge mit (auch die Anti-Malaria-
Mittel falls Sie sich hierfür entscheiden). Sie sollten
sich in Absprache mit Ihrem Hausarzt eine kleine
Reiseapotheke zusammenstellen. Wichtig sind Medi-
kamente gegen Grippe, sowie gegen Magen- und
Darmverstimmungen. Schützen Sie sich vor zu langer
und intensiver Sonneneinstrahlung mit einem leich-
ten Sonnenhut, einer guten Sonnenbrille und Cremes
für die Lippen und Haut. Denken Sie auch an einen
ausreichenden Schutz vor Insektenstichen. Wer
regelmäßig Medikamente einnehmen muss, unter
psychischen oder physischen Krankheiten leidet,
sollte vor Abreise seinen Hausarzt konsultieren.



MITNAHMEEMPFEHLUNGEN

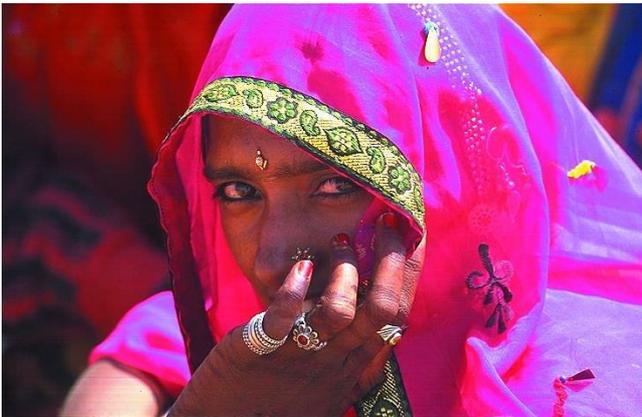
Kleidung

Während der Trockenzeit benötigen Sie in der Regel
leichte, wenig empfindliche Baumwollkleidung,
einen Sonnenhut und bequeme Schuhe. Für die
Dämmerung empfiehlt es sich immer helle und lang-
ärmelige Kleidung dabei zu haben (Schutz vor
Moskitos). Für die Monsunzeit sollten Sie einen
vollständigen Regenschutz und einen Regenschirm
vorsehen. Die meisten Hotels in Indien bieten einen
Washservice für Kleidung an.

Bitte achten Sie auf angemessene Kleidung. In Indien kleidet man sich einfach, jedoch ist nachlässige oder unangemessene Kleidung nicht gerne gesehen. Für Tempelbesuche benötigen Sie Schultern und Bein bedeckende Kleidung.

Gepäck

Bitte nehmen Sie einen nicht mehr neuen, aber dennoch gebrauchsfähigen Koffer, Reisetasche, Seesack oder Rucksack mit, da bei den Flügen und den landesüblichen Transporten Gebrauchsspuren am Gepäck unvermeidbar sind. Weiterhin empfiehlt sich die Mitnahme eines Tagesrucksacks.



WÄHRUNG / POST / TELEKOMMUNIKATION

Währung

Die Währung ist die Indische Rupie. Sie ist gegliedert in 100 Paise. Da der Wert der Rupie in den vergangenen Monaten starken Schwankungen ausgesetzt war, empfiehlt sich die Ermittlung des tagesaktuellen Kurses unter www.oanda.com. Den ersten Geldumtausch (Euro in bar) nehmen Sie am besten direkt bei Ankunft am Flughafen vor. Ansonsten können Sie in Indien nahezu überall problemlos Bargeld wechseln. Nur in sehr abgelegenen Gebieten könnte es schwierig sein. Es empfiehlt sich weiterhin die Mitnahme einer gängigen Kreditkarte (Visa, MasterCard). Diese können Sie vielerorts als Zahlungsmittel einsetzen oder auch am Bankautomaten Landeswährung ziehen. Mittlerweile kann man in größeren Orten selbst mit einer EC-/Maestro-Karte Landeswährung erhalten oder zahlen. Die Höhe der Gebühren können Sie bei Ihrer Bank erfragen.

Post

Postämter sind montags bis freitags von 10:00 - 17:00 Uhr und samstags 10:00 - 13:00 Uhr geöffnet. Hauptpostämter in den großen Städten auch rund um die Uhr. Briefe und Postkarten dauern in der

Regel 5-8 Tage. Päckchen per Sea-Mail zwischen 2 und 6 Monaten. Die Post arbeitet in der Regel zuverlässig. Pakete per Luftpost dauern 5-8 Tage, sind aber sehr teuer. In den meisten Hotels können Sie Ihre Post an der Rezeption abgeben und erhalten hier auch Briefmarken.

Telekommunikation

Die Landesvorwahl von Indien ist 0091. Telefonieren kann man in vielen Postämtern in Telegraph Offices, oder von den privaten Telefonagenturen. In den meisten Gebieten können Sie mittlerweile auch mit Ihrem deutschen Handy telefonieren. Genaue Informationen erhalten Sie von Ihrem Anbieter. Bei häufigem Telefonieren empfiehlt sich hier der Kauf einer indischen SIM-Karte, die Sie mit Ihrem Handy verwenden können. Gespräche sind dann wesentlich günstiger. Vorwahl von Indien nach Deutschland: 0049, nach Österreich 0043, in die Schweiz 0041.

Internet

Inzwischen gibt es in jeder größeren Stadt Internetcafés.

ZOLLBESTIMMUNGEN

Zollvorschriften

Devisen ab einem Betrag von 5.000 USD (bar oder Reiseschecks) sind bei der Einreise zu deklarieren. Die Einfuhr von Gold sowie Waffen ist streng verboten. Ebenso verboten ist die Ein- und Ausfuhr von Rupien. Bei einem Verstoß gegen Zoll- oder Einreisevorschriften droht Verhaftung bei der Ausreise. Die Ausfuhr von Schmuck und Edelsteinen darf einen festgesetzten Wert nicht übersteigen. Antiquitäten dürfen ohne Genehmigung nicht ausgeführt werden. Hochwertige Gegenstände, darunter Videokameras, dürfen nur dann zollfrei eingeführt werden, wenn der Tourist gegenüber den indischen Zollbeamten eine schriftliche Verpflichtungserklärung abgibt, dass er die Gegenstände wieder ausführen oder die Abgaben dafür entrichten wird. Dabei erfolgt eine Eintragung im Pass. Die Ausfuhr von geschützten Tierhäuten und Pflanzen ist verboten. Verstöße werden mit hohen Geld- und Haftstrafen geahndet. Die vom Zoll ausgefertigte "Tourist Baggage Re-Export Form" ist bis zur Wiederausreise gut aufzubewahren.

Weitergehende Zollinformationen zur Einfuhr von Waren erhalten Sie bei der Botschaft Ihres Ziellandes. Nur dort kann Ihnen eine rechtsverbindliche Auskunft gegeben werden.



WISSENSWERTES

Strom

Die Stromversorgung in Indien ist mit 220-240 Volt und 50 Hz in etwa identisch mit der deutschen. Die indischen Steckdosen haben drei dicke Stifte, Hotels und gemietete Zimmer haben allerdings oft universale Steckdosen in die auch europäische oder amerikanische Stecker passen. Dennoch ist die Mitnahme eines internationalen Adapters empfehlenswert.

Foto

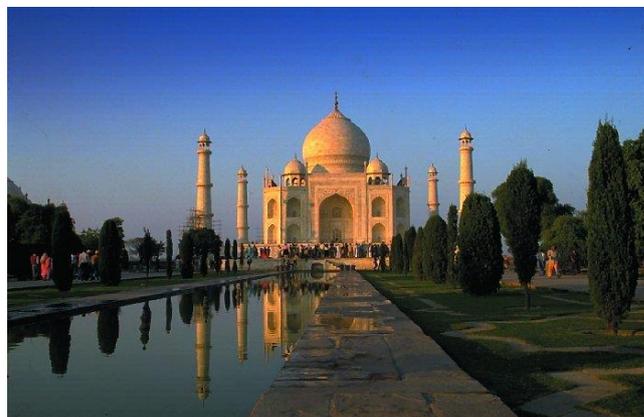
Fotoausrüstung, ausreichend Filme, Blitzlicht und Batterien sollten Sie von zuhause mitbringen. Man kann zwar auch vor Ort Filme kaufen, diese sind allerdings recht teuer und häufig schon alt. Ebenfalls für Digitalkameras sollten Sie Speicherkarten und genügend Ersatzakkus mitbringen. Verstauen Sie Filme während der Tour an einem kühlen und trockenen Ort. Warten Sie mit dem Entwickeln der Filme bis Sie wieder zu Hause sind.

Bitte gehen Sie zurückhaltend mit der Kamera um, vor allem, wenn Sie Menschen fotografieren wollen. Sie sollten zuerst den Betreffenden um Erlaubnis bitten, die jedoch im Allgemeinen gewährt wird. Ein Ablehnen sollte jedoch unbedingt akzeptiert werden! Falls Sie jemandem versprechen sollten, das Bild zu schicken, dann tun Sie es bitte auch.

In Indien werden einige historische Stätten als Andachtsstätten genutzt. Hier sollte man mit dem Fotografieren besonders vorsichtig sein, denn es ist verboten, Personen vor Statuen und Gemälden zu fotografieren. Am besten man fragt den Tempelwächter vorher, ob Fotografieren erlaubt ist. Eine Tempelspende von einigen Rupien wird i. d. R. erwartet.

Eintritts-/Fotopermits

An einigen antiken Stätten und in den Wildgebieten ist das Fotografieren nur mit einem Eintritts- und Fotografierpermit erlaubt. Die Preise an den verschiedenen Orten sind unterschiedlich. Fragen Sie Ihren Reiseleiter vor Ort.



VERSICHERUNG

Wir empfehlen den Abschluss einer Reise-Rücktrittskosten-Versicherung. Diese können Sie gleich bei Buchung Ihrer Reise direkt bei uns abschließen. Ein umfangreiches Versicherungspaket mit Reisekrankenversicherung, Medizinischer Notfallhilfe und Reisegepäckversicherung ist ebenfalls empfehlenswert und direkt bei uns buchbar. Beachten Sie, dass ein Abschluss bis spätestens 14 Tage nach Buchung erfolgen muss, bei kurzfristiger Buchung erfolgt der Abschluss sofort.



NEBENKOSTEN / TRINGKELDER

Trinkgelder

Wenn Sie mit dem Service zufrieden waren, dann ist ein angemessenes Trinkgeld angebracht. In Indien sind ca. 20 - 30 Rupien für kleine Dienstleistungen

angebracht (Housekeeping, Kofferträger). In Touristenrestaurants oder Hotels wird oft eine so genannte "service charge" von 10% auf die Rechnung aufgeschlagen. Dann müssen Sie kein Trinkgeld mehr zahlen. Ansonsten ist ein Trinkgeld von ca. 5-10% angemessen. Lokale Reiseleiter und Fahrer, die zum Gelingen der Reise beitragen, erwarten eine großzügige Geste (je nach Zufriedenheit zwischen 100 und 200 Rupien / Tag, entspricht ca. 2-4 Euro / Tag). Grundsätzlich sollten Sie immer einige Rupien in kleinen Scheinen mit sich führen, um kleine Dienstleistungen, die Sie in Anspruch nehmen, entsprechend honorieren zu können.



UMWELT

Als nachhaltiger Reiseveranstalter legen wir großen Wert auf Umweltschutz und eine angemessene Nutzung der örtlichen Ressourcen. Auch der Einzelne trägt hier Verantwortung und kann dazu beitragen seine Reise nachhaltig zu gestalten!

Wasser und Elektrizität sind in vielen Ländern ein knappes Gut. Durch einen sparsamen Umgang mit diesen Ressourcen unterstützen Sie eine nachhaltige Entwicklung. Da die Müllentsorgung in den Gastländern oftmals nicht den deutschen Verhältnissen entspricht, sollten Sie darauf achten, so wenig Müll wie möglich zu produzieren. Hierbei können schon ein paar kleine Schritte sehr hilfreich sein! Die Nutzung von Plastikflaschen kann durch die Mitnahme wiederverwendbarer Trinkflaschen vermieden werden. Diese können mit aufbereitetem Wasser aufgefüllt werden. Wenn Sie Batterien und andere heikle Abfälle nicht vor Ort entsorgen, sondern diese wieder mit nach Deutschland nehmen, vermeiden Sie eine unnötige Belastung des Gastlandes. Beim Einkauf können Sie durch die Mitnahme eines Stoffbeutels den Gebrauch von Plastiktüten umgehen. So können Sie helfen, das Plastikaufkommen zu reduzieren.

Der Besuch kultureller Einrichtungen und das Zusammentreffen mit der einheimischen Bevölkerung werden besonders dann zu einem unvergesslichen Erlebnis, wenn Sie die Ratschläge des Reiseleiters und der von uns versendeten „Sympathie Magazine“ befolgen.

SONSTIGES

Mit NEUE WEGE reisen Sie nachhaltig!

Corporate Social Responsibility (CSR) beschreibt die unternehmerische Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung. Diese bezieht sich auf das wirtschaftliche Handeln eines Unternehmens, auf umweltbezogene Aspekte bis hin zu sozialen Beziehungen und Strukturen. Das CSR-Siegel, das von einem unabhängigen Zertifizierungsrat TourCert (Experten aus Tourismus, Wissenschaft, Umwelt, Entwicklung & Politik) vergeben wird, gibt Auskunft über die Wesentlichkeit und Überprüfbarkeit der nachhaltigen Entwicklung bei Touristikunternehmen. Nachhaltigkeit ist schon seit Firmengründung elementarer Bestandteil der NEUE WEGE Firmenphilosophie. Wir haben die CSR-Initiative ergriffen und geben Ihnen, als verantwortungsvollem Urlaubsgast, Orientierungshilfe und schaffen mehr Transparenz zum Thema Nachhaltigkeit. Für den Erhalt des CSR-Siegels in 2009 hat NEUE WEGE einen Nachhaltigkeitsbericht zur Dokumentation aller CSR-Aktivitäten verfasst. Mit den Re-Zertifizierungen im März 2011 und 2014 unterstreichen wir den kontinuierlichen Verbesserungsprozess in Bezug auf unsere Nachhaltigkeitsziele. Sehen Sie selbst und lesen Sie mehr im NEUE WEGE Nachhaltigkeitsbericht unter:

www.neuewege.com/neuewege-nachhaltigkeit.php



LAND UND LEUTE

ZEITVERSCHIEBUNG UND KLIMA

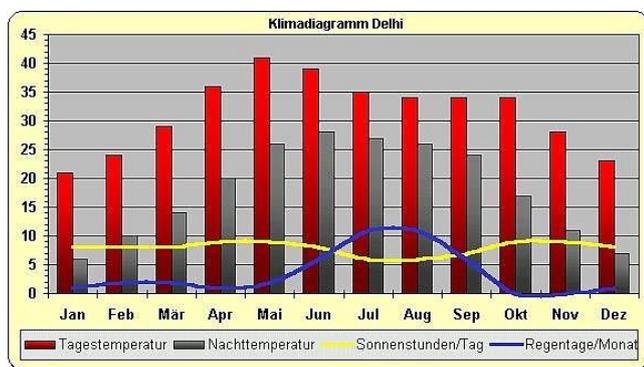
Die Zeitverschiebung zwischen Deutschland und Indien beträgt im Sommer +3,5 und im Winter +4,5 Stunden.

Die beste Reisezeit für Nordindien liegt zwischen Oktober und März. Tagsüber ist das Wetter mehrheitlich trocken und warm. An wolkenlosen Tagen kann es sehr heiß werden. Die Luft ist klar, es gibt wenig Niederschläge, dafür aber sehr starke, direkte Sonneneinstrahlung.

Im Winter kann es in Nordindien nachts z.T. frisch werden, tagsüber herrschen jedoch frühlingshafte Temperaturen. In höheren Lagen (z.B. Dharamsala, Himachal Pradesh oder Sikkim) kann es in den Frühlingsmonaten noch sehr frisch sein, Temperaturen gehen nachts bis an den Gefrierpunkt.

In der Gangesebene wird es ab April sehr heiß, bis dann im Juli / August der Monsun einsetzt und die Temperaturen wieder sinken. Während des Monsuns regnet es z.T. sehr stark und es kommt regelmäßig zu Überschwemmungen. Weitere Klimainformationen finden Sie unter:

www.iten-online.ch/klima/asien/indien/indien.htm



SPRACHE UND VERSTÄNDIGUNG

Die beiden überregionalen Amtssprachen sind Hindi und Englisch. Vor allem mit gebildeten Indern kann man sich problemlos auf Englisch verständigen. Der Bildungsstandard ist allerdings besonders in weniger erschlossenen Gebieten teils noch sehr niedrig, dadurch kann die Kommunikation dort Probleme bereiten. In Geschäften, Restaurants, Rikschas und Taxis gibt es in der Regel aber keine Probleme da die Englischkenntnisse meist zumindest für grundlegenden sachbezogenen Austausch reichen. Pluspunkte sammeln Sie, wenn Sie sich einige Wendungen der

jeweiligen indischen regionalen Landessprache (z.B. Hindi oder z.B. Ladakhi in Ladakh) aneignen.



RELIGION UND KULTUR

Die Inder sind zu 80% Hindus, 13% Muslime, 3% Christen, 2% Sikhs und 1% Buddhisten.

Der Hinduismus bestimmt vorwiegend das tägliche Leben in Indien. Regelmäßige Wallfahrten zu den heiligen Plätzen der zahlreichen Gottheiten sind für die meisten Inder selbstverständlich.

Die Himalayaregion in Spiti, Ladakh und z.T. Sikkim sind stark buddhistisch geprägt, was sich auch an den vielen, oft auf Felszinnen gebauten Gompas und buddhistischen Gebetsfahnen ablesen lässt. Der hier verbreitete tibetische Buddhismus (ähnlich wie in Nepal, Tibet und Bhutan) zeigt in dieser Region einen starken Einfluss auf das Alltagsleben. Indien gehört zu den größten Kulturnationen der Welt mit einer reichen und Jahrtausende alten Kunst- und Philosophiegeschichte.

Für weitere Informationen empfehlen wir Ihnen zur Lektüre das Sympathiemagazin „Indien verstehen“, das Ihnen einen guten Querschnitt zu Geschichte, Religion und Alltagskultur bietet. Dieses bekommen Sie mit den Buchungsunterlagen.

ESSEN UND TRINKEN

Berühmt ist Indien für seine Currys. Es sind unzählige, meist frisch gemahlene Gewürze, die in den verschiedensten Kombinationen miteinander gemischt und dann den indischen Speisen ihren

unvergleichlichen Geschmack und ihre Variationsbreite verleihen.

Je nach Region des indischen Subkontinents ist die Küche unterschiedlich ausgeprägt. Es gibt es eine große Auswahl vegetarischer Gerichte, Fleischgerichte werden eher selten serviert. Überall in Indien kann man Dhal (scharfe Linsensuppe) und Dhai (Jogurt als Beilage) bestellen. Europäische Gerichte guter Qualität sind auch vielerorts zu finden.

Tee ist das beliebteste Getränk, und viele Teesorten aus Indien sind weltweit bekannt. Den typischen Tee, „Chai“ genannt, bekommt man überall im Land für sehr wenige Rupien. Nimbu Pani (Limonensaft mit Soda), Lassi (Joghurtgetränk) und Kokosmilch direkt aus der Nuss sind angenehme Durstlöscher. Je nach Region und Stil der Restaurants können alkoholische Getränke zum Essen bestellt werden.



EINKAUFEN UND SOUVENIRS

Die Stoffherstellung ist eine der wichtigsten Industrien im Land. Indische Seiden, Baumwollstoffe und Wollfasern zählen zu den besten der Welt. Kleidung ist sehr preiswert und wird in vielen Geschäften auf Wunsch innerhalb kurzer Zeit nach Maß angefertigt oder geändert. In Nordindien werden Teppiche oft von tibetischen Flüchtlingen produziert. Indien ist ebenfalls berühmt für Metallarbeiten. In Zanskar erhalten sie z.B. Klangschalen oder Ghee-Lampen aus Messing. Weitere Besonderheiten: Schmuck, Kunstgewerbe, Holzartikel Chutneys, Gewürze, Teesorten, Parfüm, Seifen und handgefertigtes Papier.

Es wird sowohl auf Bazaren als auch in festen Geschäften verkauft. Auf Märkten ist es üblich zu handeln. Für die, die aufs Feilschen lieber verzichten, gibt es Geschäfte mit festen Preisen ("Fixed Prices").

BESONDERE VERHALTENSWEISEN

In Indien grüßt man sich bei formellen Anlässen mit gefalteten Händen, über die der Kopf gebeugt wird, und sagt Namaste. Beim Betreten heiliger Stätten wird man gebeten, die Schuhe auszuziehen. In Tempeln gilt es außerdem als Beleidigung sich mit dem Rücken zur Gottheit zu stellen oder zu setzen. Bitte zeigen sie nicht mit dem Finger auf Personen oder auch Götterbilder in jeglicher Form. Dies gilt als unhöflich. Zeigen Sie stattdessen mit der ganzen, offenen Hand. Die Füße gelten in Indien als unrein. Bitte setzen Sie sich so, dass Ihre Fußsohlen nicht auf eine Person deuten. Schuhe gelten ebenfalls als unrein und werden beim Besuch von Tempeln oder Privathäusern vor dem Eintreten ausgezogen.

Oft isst man mit der Hand, dabei wird ausschließlich die rechte Hand benutzt. Besteck ist jedoch überall erhältlich. Zahlreiche Hindus und Buddhisten sind Vegetarier und viele, besonders Frauen, trinken keinen Alkohol. In öffentlich zugänglichen Gebäuden ist Rauchen verboten. Kleine Geschenke als Anerkennung der gebotenen Gastlichkeit sind angebracht. Öffentliche Berührungen oder gar Zärtlichkeiten zwischen Mann und Frau gelten als unsittsam. Nicht anstößig dagegen ist die Umarmung oder Berührung zwischen Personen des gleichen Geschlechts. Sie werden vor allem in den hinduistisch geprägten Regionen Indiens viele Männer sehen, die Hand in Hand durch die Straßen laufen.

Verwirrend ist für den Besucher, dass die Inder während eines Gesprächs häufig den Kopf scheinbar hin und her Wippen. Dies ist ein Zeichen der Zustimmung, oder auch ein deutliches "Ja". Auch ein "Nein" wird durch ein Kopfschütteln angedeutet. Dieses ist allerdings eine kürzere, abruptere Bewegung. Um beides unterscheiden zu lernen, bedarf es anfangs etwas Übung.



REISELITERATUR

Wir empfehlen dringend sich für die Reise einzulesen und sich auf Besichtigungen mit Reiseliteratur vorzubereiten. Über Indien gibt es sehr viele Bücher und Publikationen. Eine kleine Auswahl interessanter Bücher ist hier aufgelistet. Die Bücher sind in jeder Buchhandlung zu bestellen.

Verschiedene Reiseführer

Sarina Sing, Birgit Borowski, Julie Bacher:
Lonely Planet Reiseführer Indien.
MairDuMont (2014).
ISBN-10: 3829723156

Thomas Barkemeier, Martin Barkemeier:
Indien - der Norden mit Mumbai und Goa.
Reise Know-How (2013).
ISBN-10: 3831722250

Nelles, Günter:
Indien. Der Norden.
Nelles Verlag (2013).
ISBN-10: 3865743447

Krack, Rainer:
KulturSchock Indien.
Reise Know-How Verlag (2013).
ISBN-10: 3831716021

David Abram, Nick Edwards, Mike Ford:
Stefan Loose Reiseführer Indien, Der Norden.
DuMont Reiseverlag (2012).
ISBN-10: 3770167058

Weitere Literatur

von Stietencron, Heinrich:
Der Hinduismus
C.H. Beck (2010).
ISBN-10: 3406447589

Balaschus, Bernd:
Yoga-Geschichten - Wege zur Weisheit.
Schirner (2011).
ISBN-10: 3843430020

Stierle, Evelyn:
Magic is Real: Die Magie des Lebens
Phänomen Verlag (2013).
ISBN-10: 3943194272

Trojanof, Illja
Gebrauchsanweisung für Indien.
Piper Taschenbuch (2009).
ISBN- 10: 3492275524

Wirth, Maria:
Von Gurus, Bollywood und heiligen Kühen. Eine Liebeserklärung an Indien.
Herbig. (2006).
ISBN- 10: 3776624809

Rinpoche, Kalu:
Den Pfad des Buddha gehen.
O.W. Barth (2001).
ISBN-10: 3502623406

Gruschke, Andreas:
Tibetischer Buddhismus.
Diederichs (2003).
ISBN-10: 3720523918

Neumann, Gabriel A.:
Masala Highway: Abenteuer Alltag in Indien.
Dryas (2010).
ISBN-10: 3940855189

Studienkreis für Tourismus und Entwicklung (Hrsg.):

- Indien Verstehen – Sympathie Magazin (Broschüre)
- Hinduismus Verstehen – Sympathie Magazin (Broschüre)
- Buddhismus Verstehen – Sympathie Magazin (Broschüre)

KONTAKTDATEN UND ANMELDUNG



Dr. Petra Holz
Teamleiterin Ayurveda Asien
p.holz@neuewege.com
02226-1588-301



Angelika Sturtz
Gruppenreisen Asien
a.sturtz@neuewege.com
02226-1588-202

NEUE WEGE Seminare & Reisen
Am Getreidespeicher 11, 53359 Rheinbach
Tel: +49 (0)2226-1588-00, Fax: +49 (0)2226-1588-070
info@neuewege.com, www.neuewege.com

NEUE WEGE ist seit 2009 mit dem CSR (Corporate Social Responsibility) Nachhaltigkeitssiegel zertifiziert!